

ZFS SAGERER
Ihr Partner für den Schutz Ihrer Werte



ANCHOR 7000

**Bedienungsanleitung
Betreiberhandbuch**

2025

Hinweis:

Warnhinweise, Zeichen- und Begriffserklärung sowie Haftungsausschlüsse entnehmen Sie bitte dem Mantelbogen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	1
Codelänge / Stiller Alarm	2
Batterie	2
Schnittstellen	2
Dualcode + Zeitverzögerung	2
Strafzeit	2
Übersicht Nutzerrechte	3
Öffnen	3
Öffnen mit Dualcode	4
Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung	4
Auslösen eines stillen Alarms	5
Menüfunktionen	6
0 Code ändern	6
0 Mastercode ändern	7
1 Nutzer anlegen	8
2 Bediensperre	8
3 Nutzer löschen	9
5 Prüfen Tastenfunktion	9
6 System Setup	10
6-1-1 Moduswechsel UART, serielle Kommunikation	10
6-1-2 Analoge Tastatur abschalten	10
6-1-3 Analoge Tastatur und UART aktivieren	11
6-2 Konfiguration stiller Alarm	12
6-3 Fernsperre aktivieren / deaktivieren	13
6-4 Dualcode (de-)aktivieren	13
6-5 Batteriewarnschwelle	14
6-6 Konfiguration Automatisch Schließen	14
7 Übersicht Nutzer	15
9 Zeitverzögerung einstellen	15

Allgemein

Je nach Einrichtung kann die Öffnung eines Schlosses zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Auch eine Kombination dieser Restriktionen ist möglich:

1. **Zeitverzögerung** → Eine Öffnung ist (mit Ausnahme des Nutzers 9) erst nach Ablauf einer definierten Verzögerungszeit möglich.
2. **Dualcode** → Eine Öffnung ist nur mit zwei gültigen Nutzercodes möglich. (auch 4-Augenprinzip)

Codelänge / Stiller Alarm

Normalerweise hat jeder Nutzercode eine Länge von 6 Ziffern (0-9). Ist ein stiller Alarm konfiguriert, erhöht sich die Anzahl der Codeziffern auf 7 Stellen. Die 7. Codeziffer ist daher in der folgenden Beschreibung grau dargestellt.

Batterie

Das Schloss wird durch eine 9 V Blockbatterie (Alkali-Mangan) mit Strom versorgt.

Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe ein Warnsignal. Es ertönt mehrmals hintereinander ein Warnton mit wechselweise blinkender roter LED.

Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten.

Schnittstellen

Im Auslieferungszustand ist nur die Schnittstelle für analoge Eingabe-einheiten der Serie Anchor/Primor aktiv. Andere Schnittstellen müssen über das Setup Menü eingestellt werden.

Dualcode + Zeitverzögerung

Bei aktiviertem Dualcode entspricht der Öffnungsvorgang nach Ablauf der Verzögerungszeit dem beschriebenen Öffnungsprozedere.

„Nutzer 9“ kann bei aktiver Dualcodebedingung (4-Augenprinzip) während der Verzögerungszeit alleine öffnen. Eine Dualcodebedingung besteht dadurch, dass der Nutzer 9 alleine die Verzögerungszeit nicht starten kann.

Eine ungültige Codeeingabe während der Freigabezeit sorgt dafür, dass der Vorgang abgebrochen wird und die Zeitverzögerung erneut gestartet werden muss.

Die Eingabe eines gültigen Codes während der Öffnungsverzögerungszeit wird positiv quittiert, hat jedoch keine Auswirkung.

Eine begonnene Öffnungsverzögerungszeit kann durch das Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden.

Strafzeit

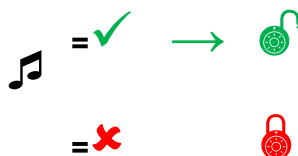
Nach 4 ungültigen Codeeingaben erfolgt eine Strafzeit von 5min. Bis zur Eingabe eines gültigen Codes wird dann jeweils nach zwei falschen Eingaben erneut eine Strafzeit ausgelöst.

Übersicht Nutzerrechte

	Werkscodes	Öffnen	Zeitverzögerung starten	Schnellöffnungscode	Nutzeranlegen	Code ändern	Nutzer löschen	Bediensperre auslösen	System Prüfen	System Setup	Übersicht Nutzer	Zeitverzögerung einstellen
Master 0	123456(0)	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Nutzer 1..8	-	●	●			●			●			
Nutzer 9	-	●		●		●			●			

Öffnen

z.B. Werkscodes Master

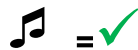


Das Schloss gibt die Riegelbewegung nach Eingabe eines gültigen Codes für ca. 3 Sekunden frei. Öffnen Sie das Wertbehältnis nach der Codeeingabe innerhalb dieses Zeitraumes.

Nach vier aufeinanderfolgenden falschen Codeeingaben wird eine 5-minütige Sperre aktiviert. Bei jeweils weiteren zwei aufeinanderfolgenden falschen Eingaben wird die Sperrzeit erneut um 5 Minuten verlängert, bis ein gültiger Code eingegeben wird.

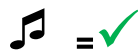
Öffnen mit Dualcode

z.B. Nutzer 3 mit Code 0303030 beginnt mit der Eingabe seines Codes



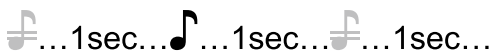
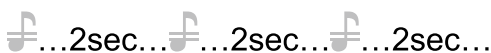
Bei einer Fehleingabe oder wenn zwischen den zwei Codeeingaben mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Eingabe mit einem langen Signalton abgebrochen.

Der 4-Augenpartner, hier Nutzer 5 mit Code 0505050, löst den Öffnungsvorgang aus



Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung

Start durch Codeeingabe



Die Zeitverzögerung wird durch Eingabe eines gültigen Öffnungscodes gestartet. Durch erneute Eingabe eines gültigen Nutzercodes (dieser muss nicht mit dem Startcode identisch sein) innerhalb des Öffnungszeitfensters kann das Schloss dann geöffnet werden.

Code zum Öffnen eingeben

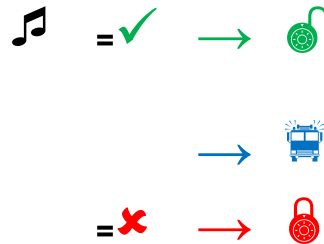


Nutzer 9 kann die Verzögerung nicht starten, dafür aber vor Ablauf der Verzögerungszeit öffnen.

Auslösen eines stillen Alarms

z.B. Öffnungscod 1234567, Alarmsummand **2**

Start durch Codeeingabe



Bei aktivem „stillen Alarm“ wird jeweils die letzte Codeziffer verändert. Die Berechnung erfolgt nach dem Schema letzte Ziffer + Alarmsummand. Bei Übertrag wird die Einerstelle gewertet:
z.B. Codeziffer 9 + Alarmsummand 2 = 11, damit letzte Ziffer = 1

Schließen

Nachdem der Tresor geöffnet und der gewünschte Zugriff gewährt wurde, muss die Tresortür ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt werden. Eine Verschlusskontrolle ist durchzuführen.

Menüfunktionen

Mithilfe der Tasten der Eingabeeinheit kann gezielt auf verschiedene Funktionsmenüs zugegriffen und gewünschte Einstellungen vorgenommen werden. Das Anwählen dieser Menüs ist ein entscheidender Schritt, um die Funktionalität des Schlosses an individuelle Anforderungen anzupassen. In diesen Menüs werden wichtige

Parameter wie Benutzercodes, Öffnungsverzögerungen, Alarmeinstellungen und vieles mehr festgelegt.

Erfolgt am Ende einer Menüwahl eine Ablehnung (langer Signalton) wird das Prozedere abgebrochen und die Menüfunktion verlassen.

Bei aktivem Dualcode muss **vor** einem Menüeinsprung ein gültiger Nutzercode eingegeben werden. Erst danach erfolgt die Menüwahl.

Die zu drückenden Tasten sind symbolisch dargestellt. Eine Schrägstellung weist auf einen langen Tastendruck hin, d.h. die jeweilige Taste ist so lange gedrückt zu halten bis das Tonsignal ertönt.

bzw.

0 Code ändern

z.B. 1234560 auf 1111111 ändern

  **Menü Code ändern**



Code eingeben, z.B.

 = 

Neuen Code eingeben

 = 

Neuen Code bestätigen

 = 

Code wurde erfolgreich geändert

Über die Änderungsfunktion können sowohl die Nutzercodes als auch der Mastercode geändert werden.

0 Mastercode ändern

Nur gültig für das **Anchor 7000**:

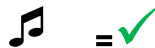
Beim Anchor 7000 kann die Codeänderungsfunktion in Verbindung mit dem Notschlüssel genutzt werden den Mastercode zurück zu setzen.

z.B. auf 1234560 zurücksetzen

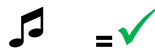
Schloss mit Schlüssel öffnen. Im aufgeschlossenen Zustand die Menüfunktion „Code ändern“ ausführen.

  **Menü Code ändern**

Zurücksetzen des
Mastercodes durch
Rudimentärcode



Neuen Mastercode
eingeben



Neuen Mastercode
bestätigen



Schloss mit
Notöffnungsschlüssel
verschließen

Mastercode wurde erfolgreich zurückgesetzt

In der Berechtigungshierarchie befindet sich der Notöffnungsschlüssel an oberster Stelle.

Das bedeutet, er steht über dem Mastercode.

Damit besteht die Möglichkeit, einen vergessenen Mastercode durch Verwendung des Notöffnungsschlüssels ohne Kenntnis eines Codes auf einen bekannten Wert zurückzusetzen.

Der eingegebene Code kann nun als Mastercode verwendet werden, der vorherige Mastercode ist damit ungültig.

Daraus folgt unmittelbar, dass der Code 000000 nicht als Mastercode genutzt werden kann.

1 Nutzer anlegen

z.B. Nutzer Nr. 3 anlegen

Menü Nutzer anlegen

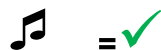
Mastercode eingeben



Nummer des anzulegenden
Nutzers



Nutzercode eingeben, z.B.



Nutzercode bestätigen



Ein neuer Benutzercode wird nur angenommen, wenn der Code sich an zwei Stellen um eine Ziffer von einem bestehenden Code unterscheidet.

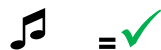
Ist eine Öffnungsverzögerung programmiert, kann der Benutzer 9 für den Sofortöffnungscode nur in der Öffnungsfreigabezeit angelegt werden.

Dies gilt natürlich nur, wenn dieser nicht schon vor der Aktivierung der Verzögerungszeit angelegt wurde.

2 Bediensperre

Menü Bediensperre

Mastercode eingeben



Alle Nutzer wurden aktiviert / deaktiviert

Die Bediensperre ist eine Sicherheitsfunktion, die vorübergehend die reguläre Nutzung des Schlosses unterbindet. Mit dieser Funktion werden alle Nutzer gesperrt bzw. wieder freigegeben. Alle Codes bleiben erhalten.

3 Nutzer löschen

Bei aktivem Dualcode kann der Nutzer, der mit einer Codeeingabe den Menüeinsprung möglich gemacht hat, nicht gelöscht werden.

Bei aktivierter Öffnungsverzögerung können die Nutzer 1 bis 8 gelöscht werden, jedoch nicht der Nutzer 9. Die Funktionalität, die es Nutzer 9 ermöglicht, das Schloss auch bei aktivierter Öffnungsverzögerung zu öffnen, bleibt dadurch erhalten.

z.B. Nutzer Nr. 2 löschen

  **Menü Nutzer löschen**

Mastercode eingeben

 = 

Nummer des löschenden
Nutzers

 = 

Der Master kann einen Benutzer löschen. Das Löschen des Masters ist nicht möglich.

5 Prüfen Tastenfunktion

  **Menü System prüfen**

Tasten in der Reihenfolge

...

 = 

Jede Zifferntaste einmal drücken. Eine funktionsfähige Taste wird mit einem doppelten Tonsignal quittiert. Eine nicht erkannte Taste wird mit einem langen Tonsignal quittiert und der Funktionstest abgebrochen. Das System muss überprüft werden.

6 System Setup

Schlösser der Serie Anchor verfügen neben dem Anschluss für eine analoge Tastatur über eine zusätzliche Schnittstelle, die zur seriellen Kommunikation [UART] oder zum Anschluss einer Signalbox (z.B. aus der Serie Primor) [IO] genutzt werden kann. Entsprechend muss die Betriebsart vor Nutzung eingestellt werden.

6-1-1 Moduswechsel UART, serielle Kommunikation

UART ausschalten, um IO nutzen zu können.

Analoge Schnittstelle ist aktiv.

Menü System Setup

Mastercode eingeben

 = 



Untermenü Moduswechsel

 = 

Modus analog + IO

 = 

Mastercode eingeben

 = 

Modus IO

 = 

Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.

6-1-2 Analoge Tastatur abschalten

Menü System Setup

Mastercode eingeben

 = 



Untermenü Moduswechsel

 = 

Modus nur UART

 = 

Mastercode eingeben

 = 

Modus nur UART

 = 

!!! Achtung !!!

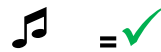
Nach Abschalten der analogen Tastatur kann diese nur über die serielle Schnittstelle wieder aktiviert werden!

Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.

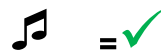
6-1-3 Analoge Tastatur und UART aktivieren

Menü System Setup

Mastercode eingeben



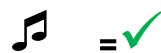
Untermenü Moduswechsel



Modus analog + UART



Mastercode eingeben



Modus analog + UART



Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.

Diese Betriebsart hat u.U. Einfluss auf die Batterielebensdauer. Im Batteriebetrieb wird empfohlen, nach Beendigung der Konfiguration das Schloss gemäß Menü 6-1-1 einzustellen.

6-2 Konfiguration stiller Alarm

Durch Aktivierung der „stillen Alarmfunktion“ vergrößert sich die Anzahl der erforderlichen Codeziffern von 6 auf 7 Stellen. (Anforderung Codeverschiedenheit VdS)
Sind bereits Nutzer angelegt, wird die letzte Stelle automatisch mit 0 belegt. Die Nutzercodes sollten daher im Anschluss geändert werden!

Die Funktion des Nutzers 9 ist nicht mit dem stillen Alarm kombinierbar.

Alarmsummanden einstellen, z.B. letzte Codeziffer + 3

Menü System Setup

Mastercode eingeben



Untermenü „stiller Alarm“



Alarmsummand



Schaltlogik 1=high, 0=low

oder



Durch die Eingabe der Ziffer 0 als Alarmsummand wird die „stille Alarmfunktion“ deaktiviert.

Über die Schaltlogik wird der Ruhezustand des Schaltkontaktes definiert.

high = Relais schaltet bei Alarm kurzzeitig ein

low = Relais im Ruhezustand geschaltet. Bei Alarm wird es kurzzeitig abgeschaltet

In Verbindung mit der Gator Signal Box erfolgt durch die interne Beschaltung der Signalbox eine Invertierung der Relais-Schaltlogik. D.h. Bei der Schaltlogik 1 ist das Alarmrelais dauerhaft aktiviert und schaltet im Alarmfall kurzzeitig aus.

6-3 Fernsperre aktivieren / deaktivieren



Die Nutzung externer Signale zur Systemsperre ermöglicht die Steuerung des Systems von außen, ohne physischen Zugang zum System selbst zu benötigen. Diese Funktion sollte nur

bei angeschlossener Alarmanlage oder Signalbox aktiviert werden, da andernfalls eine Systemsperre droht, die nicht ohne externe Beschaltung deaktiviert werden kann.



Sperre über externes Signal aktivieren

Menü System Setup

Mastercode eingeben


 = 

Untermenü Systemsperre

 = 



aktivieren=1, deaktivieren=0

oder

 = 

Schaltlogik 1=high, 0=low

oder

 = 

Nach Aktivierung der IOs ist die Grundeinstellung „deaktiviert“

Über die Schaltlogik wird der Ruhezustand des Steuereinganges definiert:

high = Bei anliegendem Signal ist das System gesperrt.

low = Das System ist gesperrt und muss durch ein Signal frei gegeben werden.

In Verbindung mit der Gator Signal Box erfolgt durch die interne Beschaltung der Signalbox eine Invertierung der Relais-Schaltlogik. D.h. Bei der Schaltlogik 1 ist das System bei anliegendem Signal freigegeben.

6-4 Dualcode (de-)aktivieren

Dualcode aktivieren / deaktivieren

Menü System Setup

Mastercode eingeben

 = 

Untermenü Dualcode

 = 

aktivieren=1, deaktivieren=0

oder

 = 

Der Dualcode wird erst nachdem mindestens ein zweiter Nutzer angelegt wurde aktiv.

Um die Funktion deaktivieren zu können, muss vor Menüstart ein gültiger Öffnungscode eingegeben werden.

6-5 Batteriewarnschwelle

Batteriewarnschwelle ändern auf z.B. 5,67 V

Menü System Setup

Mastercode eingeben



Untermenü Batteriewarnung



Schwellwert in mV



Über die Parametrierung der Warnschwelle, kann das Schlosssystem an unterschiedliche Batterietypen angepasst werden. Der voreingestellte Wert ist 5V. Die Warnschwelle kann zwischen 5000mV und 8000mV eingestellt werden.

**Bitte mindestens einmal jährlich
Batterie wechseln.
Nur Alkaline verwenden**

6-6 Konfiguration Automatisch Schließen

Diese Funktion ist nur für das Motorschloss Anchor 7000 verfügbar!

Die Zeit nach einer motorischen Öffnung, nach der das Schloss automatisch wieder verschließt, kann parametrierung werden.

Konfiguration Wiederverschlusszeit auf z.B. 5 Sekunden

Menü System Setup

Mastercode eingeben



Untermenü Konfiguration

Wiederverschlusszeit



Wiederverschlusszeit in s



Die Zeit bis zum automatischen Verschluss kann zwischen 1 und 127 Sekunden eingestellt werden.

Hinweis:

Die Eingabe muss immer dreistellig erfolgen.


7 Übersicht Nutzer

Menü Übersicht Nutzer abfragen


Mastercode eingeben

 = 



Zu prüfende Nutzernummer

 = frei

, , ...

 = belegt

Beenden der Abfrage

 = 

Diese Funktion gibt eine Übersicht über die Anzahl der freien bzw. schon belegten Benutzer.

Selektiv kann so geprüft werden, ob ein oder mehrere bestimmte Nutzer bereits angelegt sind.

9 Zeitverzögerung einstellen



z.B. 10 min Zeitverzögerung mit einem Öffnungsfenster von 5 min

Menü Zeitverzögerung



Mastercode eingeben

 = 

Verzögerungszeit einstellen

 = 

Freigabezeit

 = 

Verzögerungszeit bestätigen

 = 

Freigabezeit bestätigen

 = 

Ein Heraufsetzen der Öffnungsverzögerungszeit kann jederzeit erfolgen. Eine Reduzierung der Öffnungsverzögerungszeit bzw. eine Deaktivierung der Zeitverzögerung ist nur während der Freigabezeit möglich.

Um die Zeitverzögerung zu deaktivieren, ist die Verzögerungszeit auf 00 und die Freigabezeit auf 01 zu setzen.

Wertebereich:

Verzögerungszeit 01 bis 99 min.

Freigabezeit 01 bis 19 min.